



Kulturwirtschaft – Beschäftigungsmotor für Brandenburg?

Michael Söndermann
Arbeitsgemeinschaft Kulturwirtschaft Brandenburg
(M. Söndermann, T. Strittmatter)



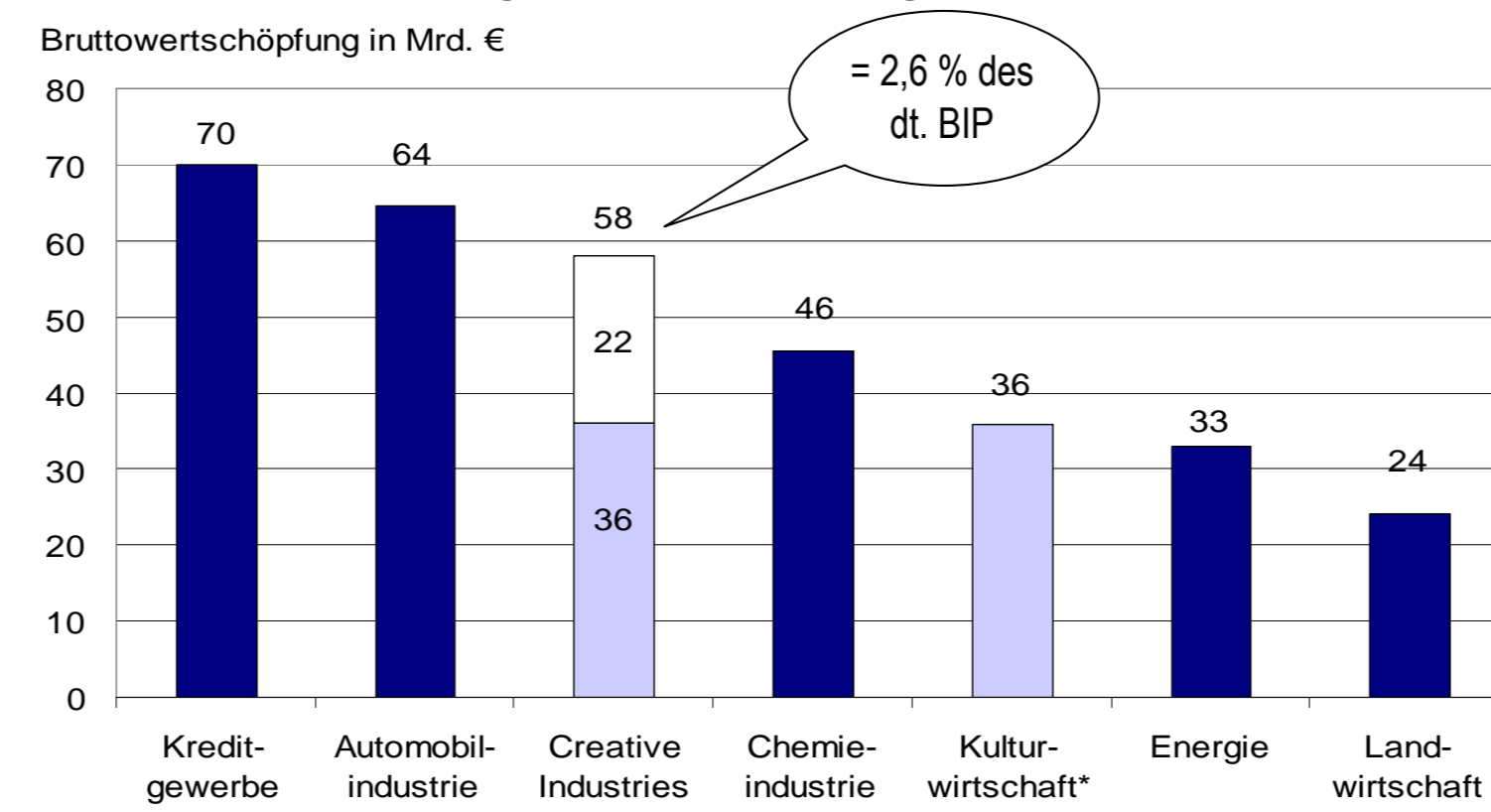
**Was nicht kontrovers ist,
ist nicht der Rede wert.**

(Zitat: Ralf Dahrendorf)

Fundstelle: Soziokulturszene

Bruttowertschöpfung Kultur-/Kreativwirtschaft

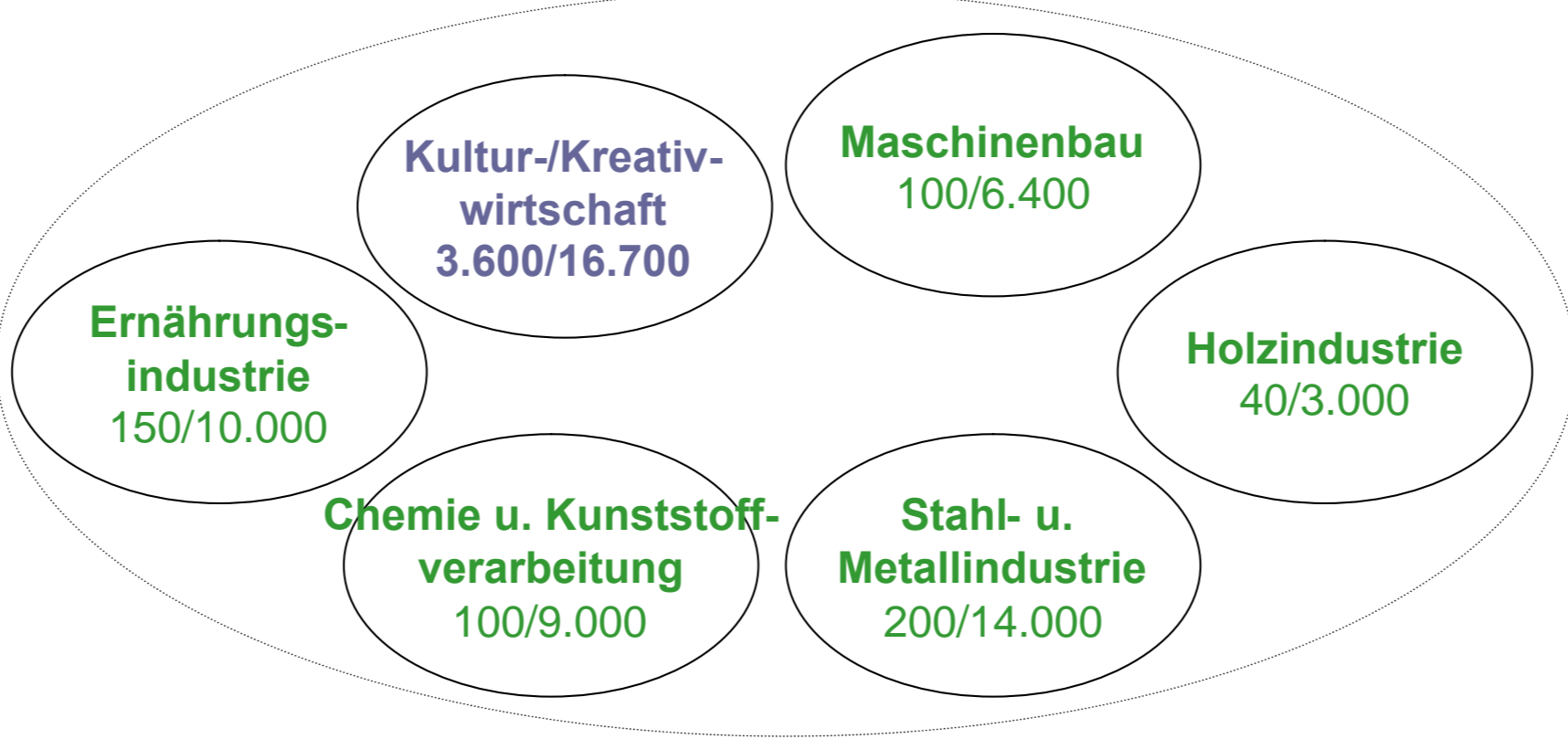
Beitrag der Kulturwirtschaft und Creative Industries zur Bruttowertschöpfung im Branchenvergleich in Deutschland 2004



*ohne öffentlichen Kulturbetrieb (= 6 Mrd. EUR)



Die Position der Kultur- u. Kreativwirtschaft Branchenvergleich in der Brandenburger Wirtschaft 2005



Anzahl Unternehmen/Anzahl Arbeitsplätze



Welche Beschäftigungspotenziale eröffnet die Kulturwirtschaft für das Land Brandenburg?

- Beschäftigungspotenzial?
- Beschäftigungszuwachs in der Kulturwirtschaft ?
- Bedingungen/ Situation der Beschäftigten?
- Empfehlungen für die Landesregierung?

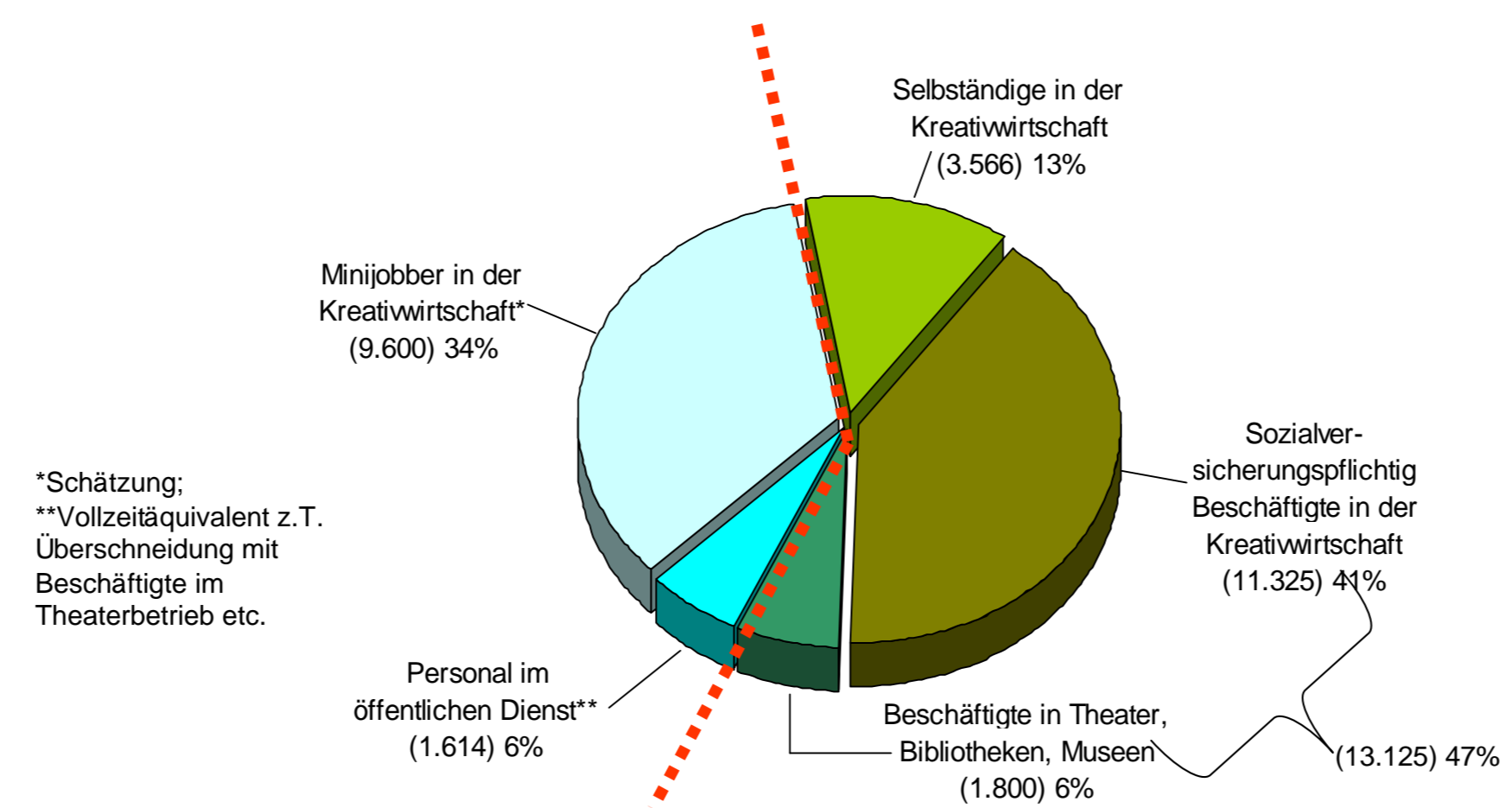
Kultur-/Kreativwirtschaft in Brandenburg

Eckdaten 2005			Brandenburg	Bundesgebiet
Selbständige und Unternehmen	ca. 3.600	Anteil an Gesamtwirtschaft Zuwachs gegenüber 2004	4,3% 7,5%	6,9% 4,4%
Umsatz in Mio. €	ca. 730	Anteil an Gesamtwirtschaft Zuwachs gegenüber 2004	1,3% 8,2%	2,7% 3,7%
Erwerbstätige	ca. 16.700	Anteil an Gesamtwirtschaft Zuwachs gegenüber 2004	2,1% 3,3%	3,2% stagn.



Beschäftigungspotenzial

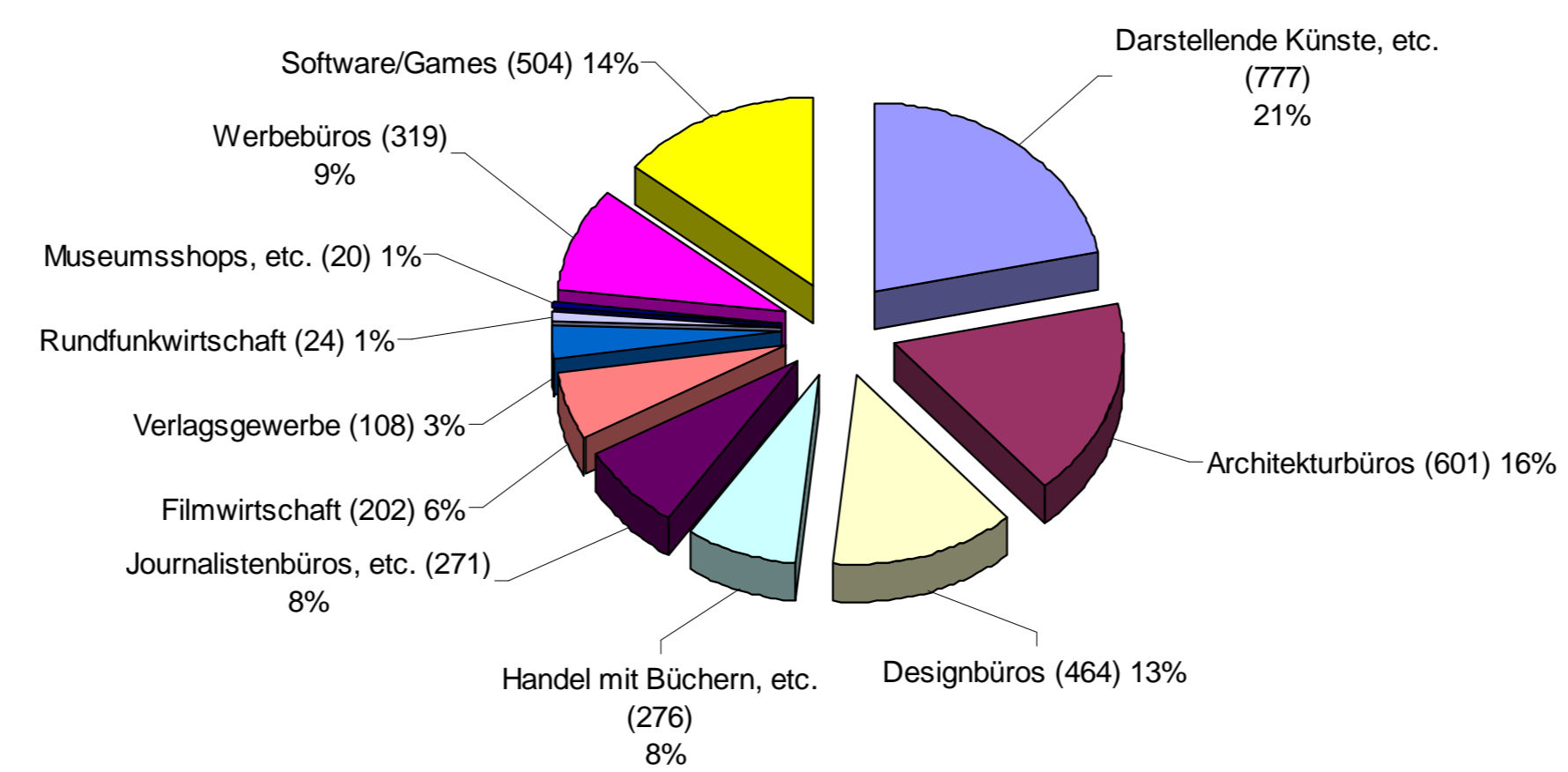
Rund 27.900 Erwerbstätige insgesamt im Kultur-/Kreativsektor in Brandenburg 2005



*Schätzung;
**Vollzeitäquivalent z.T.
Überschneidung mit
Beschäftigte im
Theaterbetrieb etc.

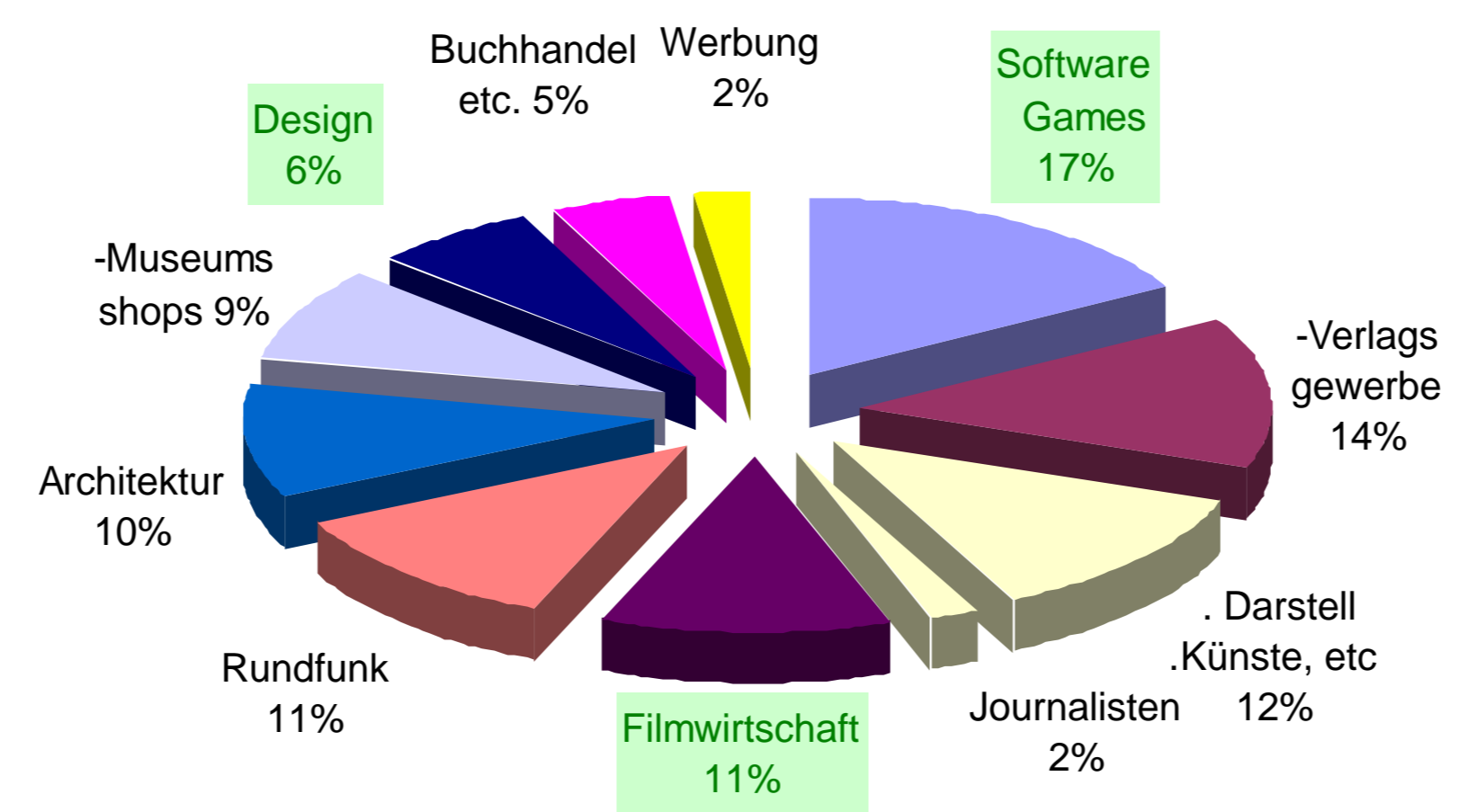
Branchenstruktur der 3.566 Unternehmen der Kultur- u. Kreativwirtschaft Brandenburg

Anzahl der steuerpflichtigen Unternehmen, 2005



Die Struktur der Beschäftigung in der Kultur- u. Kreativwirtschaft

13.100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, 2005



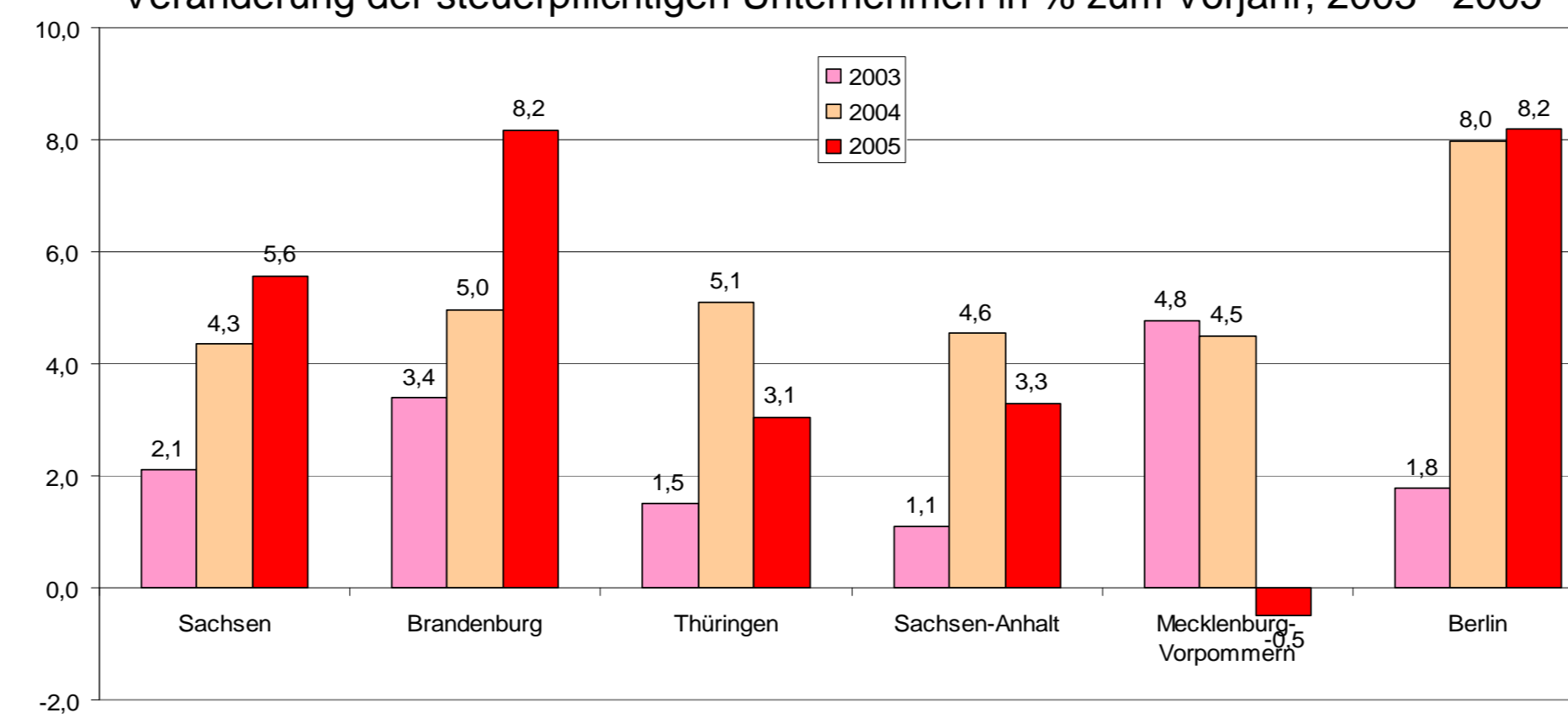


Beschäftigungszuwachs

Entwicklung der Kultur- u. Kreativwirtschaft Brandenburg im Vergleich der ostdeutschen Länder, 2003-2005

in %

Veränderung der steuerpflichtigen Unternehmen in % zum Vorjahr, 2003 - 2005

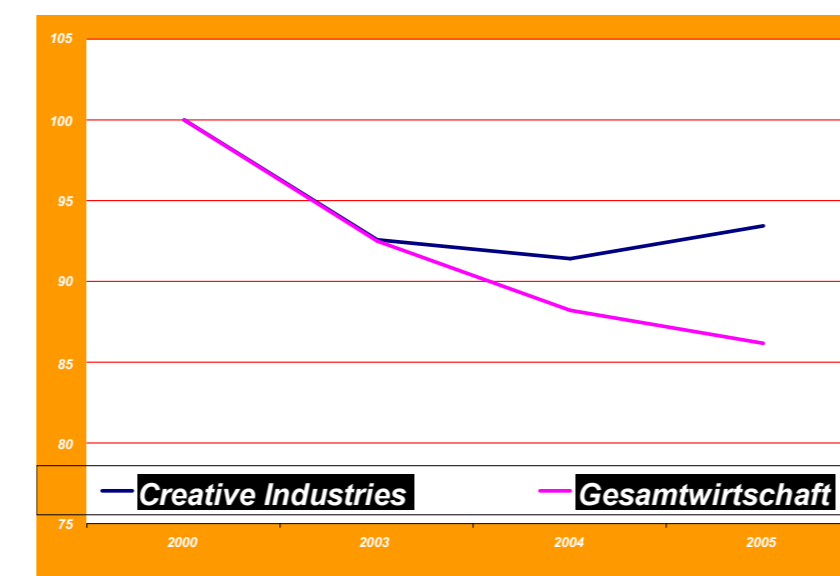




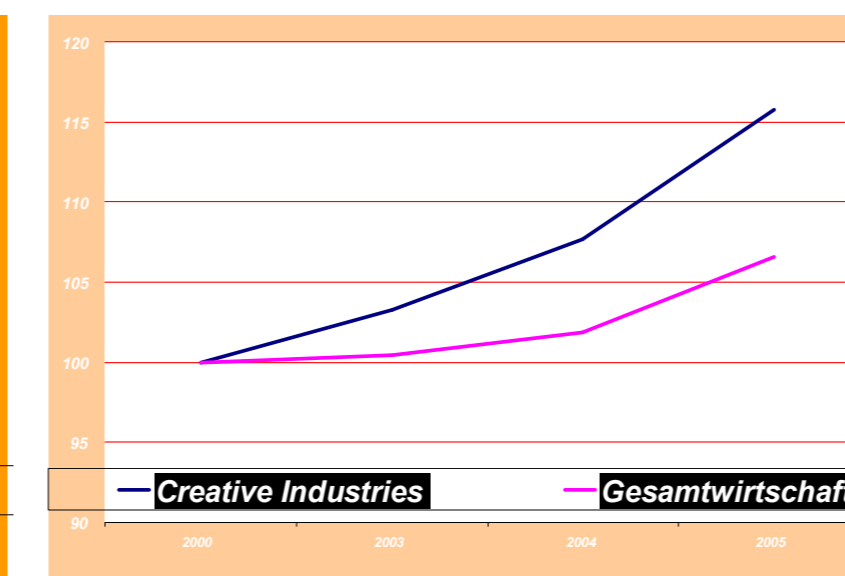
Die Trends

Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich zur
Brandenburger Gesamtwirtschaft 2000-2005

Beschäftigung (sozialv.B.)



Unternehmen



Veränderung gegenüber 2000 in % (Basis 2000 = 100%)






Personal im Kulturbereich der Gemeinden/GV 2005

	Veränderung zum Vorjahr	Anteil Kulturpersonal am gesamten öff. D.
NW	-1%	4,8
BY	-9%	4,1
BW	-3%	3,9
NI	-3%	3,2
SN	-13%	4,5
HE	-4%	3,1
ST	-8%	5,4
RP	1%	4,5
BB	-8%	4,4
TH	-22%	4,8
MV	-9%	5,7
SH	-7%	4,3
SL	-5%	3,1
Flächenländer insgesamt	-6%	4,2



Situation der Beschäftigten

■ Beschäftigte = Erwerbstätige

- Selbständige
 - Freiberufler/innen (Büro, Atelier) 
 - Unternehmer/innen (Gewerbe) 
- Abhängig Beschäftigte in der Wirtschaft 
 - Sozialversicherungspflichtige B.)
- Abhängig Beschäftigte im öfftl. Dienst 
 - Angestellte, Arbeiter, Beamte
- Minijobber 
 - Geringfügig Beschäftigte
 - Geringfügig Tätige (Freie MA, Werkvertrag, etc.)



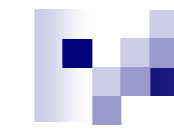
Zuwachsraten von Freiberuflerbüros Abbau von abhängigen Arbeitsplätzen

- Zuwachsraten von 8 bis 19%
 - Designerbüros
 - Gamesbüros
 - Künstler/Journalistenbüros
- Abbau von abhängig Beschäftigten
 - Ausnahme Games



Perspektiven

- Experimente, Fragmentarisches, Schräges
- Qualitätsentwicklung der Produktion und Dienstleistungen fördern
- Kristallisationsstrukturen für die Nachfrage der Brandenburger Kulturwirtschaft entwickeln



**Was nicht kontrovers ist,
ist nicht der Rede wert.**

(Zitat: Ralf Dahrendorf)

Michael Söndermann
AG Kulturwirtschaft Brandenburg
Email: brandenburg@kulturwirtschaft.de